

Informatiker mit Bett auf der CeBIT 2009

Computergesteuertes, ergonomisches Kopfkissen mit Antischnarchfunktion

Pressemitteilung 26.02.2009

Auf der CeBIT in Hannover vom 3. bis 8. März 2009 sind die Spezialisten für Infoergonomie vom Lehrstuhl für Rechnerarchitektur und MICON – Start-Up-Labor der Universität Rostock in Halle 9 am Stand D 04 zu finden. Sie stellen ein computer-gesteuertes, ergonomisches Kopfkissen mit Antischnarchfunktion vor. Dazu dient auch das Bett, das sie mit auf die Messe nehmen. Aber sie wollen nicht in der Messehalle übernachten. Auf dem Bett können sich die Besucher ganz praktisch von den Funktionen des Kopfkissens überzeugen.

Besonderheit dieses Kissens ist es, dass seine Form für jeden Benutzer individuell eingestellt und so an dessen Körperbau angepasst werden kann. Dazu werden Form und Größe des Kissens mit Hilfe einer Fernbedienung und des angeschlossenen Computers mit exakt auf die körperlichen Gegebenheiten des Benutzers abgestimmt. Bei einer Lagenänderung des Kopfes während der Nacht passt sich dann das Kissen jeweils automatisch an die neue Kopflage an, so dass der Benutzer zu jeder Zeit eine optimale und ergonomische Kopfunterlage hat. So ermöglicht das Kopfkissen ein erholsames Schlafen und beugt Verkrampfungen im Schulter- und Nackenbereich vor.

Darüber hinaus kann das Kopfkissen auch zur Bekämpfung des Schnarchens eingesetzt werden. Dazu werden die Schnarchgeräusche über ein Mikrofon vom Computer erfasst und analysiert. Erkennt der Computer Schnarchgeräusche, so wird die Kopflage solange sanft verändert, bis die Atemwege wieder frei werden und der Benutzer mit dem Schnarchen aufhört oder die Schnarchgeräusche erheblich reduziert werden. So kann das habituelle Schnarchen mit all seinen Nachteilen reduziert werden. Bei Bedarf kann das Kissen auch als Nackenmassagegerät verwendet werden.

Das bereits im vergangenen Jahr auf der Messe ausgestellte Kissen wurde weiterentwickelt und gemeinsam mit dem Schlaflabor der Universitätsklinik der Universität Rostock intensiven Testreihen unterzogen. Die Testergebnisse zeigen, dass das Kissen bei lagenabhängigem Schnarchen sehr gute Ergebnisse erzielen kann.

Das Kissen wurde im MICON – Start-Up-Labor am Lehrstuhl Rechnerarchitektur entwickelt. MICON ist ein Existenzgründerlabor, in dem Studierende und Absolventen wissenschaftliche Ideen bis zur Produktreife entwickeln und dann eigene Unternehmen gründen. Das Entwicklerteam um Diplomingenieur Daryoush Bazargani plant die Gründung eines Unternehmens zur Fertigung dieses Kissens und sucht hierfür Partner.

Ansprechpartner:

Universität Rostock, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik

Dipl.-Ing. Daryoush Bazargani, Tel.: (0381) 498 7533, daryoush.bazargani@uni-rostock.de

Dipl.-Phys. Wolfram Bütow, Tel.: (0381) 498 7540, pr.ief@uni-rostock.de